

1000 Einzelbildern von Pflanzen oder Pflanzentheilen, sowie mit einer Heliogravüre geschmückt, welche eine Gruppe von Silberbäumen (*Leucadendron argenteum* R. Br.) vom Wynberg Hill am Fuss des Tafelberges unweit der Kapstadt darstellt.

Huth.

Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins

Montag, den 12. Februar 1894.

Da kein Vortrag für den Abend angemeldet war, sind nur folgende kleinere Mittheilungen von Mitgliedern zu verzeichnen:

Herr Oberamtmann Püschel zu Tzschetzschnow hat die Sammlungen durch die Schenkung ausgestopfter Vögel in dankenswerther Weise bereichert; dieselben waren ausgestellt. Ferner theilte der Custos mit, dass auch Herr Wasserwerk-Direktor Schmetzer dem Vereine circa 1 Dutzend seltener Mineralien überwiesen habe. Sodann hatte Herr Landrichter Kade in Meseritz eine Sammlung von Gletscherschliffen übersandt, die dort in einem tertiären Thonlager aufgefunden worden sind und von denen die meisten die charakteristischen Längskritzungen deutlich erkennen lassen. Einzelne Flächen erscheinen sogar wie polirt. Herr Oberlehrer Ludwig erinnert an den Geschiebethon mancher Gruben und an ähnliche Funde in den Lehmhängen der neuangelegten Verlängerung der Breitenstrasse hier. Sodann wurde ein Bandwurm vorgelegt, welcher dem Leibe einer Plötze entnommen und durch Herrn Bergbesitzer Schulz hier den Vereinssammlungen zugeführt worden war. Herr Oberamtmann Püschel bemerkte hierzu, dass Bandwürmer bei Fischen keine Seltenheit seien, z. B. im Faulen See und im Schwiellochsee häufig vorkämen, sodass die Bevölkerung der Fischerdörfer an letzterem sehr daran leide, da man dort die Schweine und andere Hausthiere bei reichlichem Fange mit Fischen füttere. Besonders der Stint sei oft mit Bandwürmern besetzt. Eine Verminderung dieser Plage lasse sich am ersten durch Vergraben der befallenen Fische erzielen. Herr Buchhändler Krause hat beobachtet, dass die Stichlinge in den hiesigen Anlagengewässern vielfach mit der grossen Fischlaus besetzt sind, ferner vor mehreren Jahren das Vorhandensein von Bandwürmern bei Krebsen. Herr Oberlehrer Ludwig hat die gleiche Beobachtung gemacht. Herr Redakteur Boettner erwähnt den Generationswechsel in der Entwicklung der Bandwürmer. Herr Oberamtmann Püschel theilt hierauf mit, dass im Faulen See auch die Maräne vorkomme, die sonst nur aus dem Madüe-See in Pommern, sowie einigen neumärkischen Seen bekannt sei. Auf eine Anfrage hinsichtlich des Vorkommens der gemeinen Schildkröte im Faulen See erklärt derselbe, dass dort lange keine beobachtet worden sei, doch habe man vor einigen Jahren ein Exemplar im Gartenteich bemerkt, ebenso

wolle eine Bahnwärterfrau zu derselben Zeit ein Paar an den sogenannten Kranichsküten gesehen haben. Wie Herr Oberförster Wagner mittheilt, wimmeln besonders die von Feinschmeckern so hochgeschätzten Eingeweide der Waldschnepte von Bandwürmern, aus welchem Grunde sie sich nicht gerade zum Genusse eignen. Herr Lehrer Klittke berichtet, dass vor etwa zwei Wochen in Pulverkrug ein Kuckuck erlegt worden ist; wahrscheinlich ist die milde Witterung die Ursache des Ueberwinterns. Das milde Wetter hat auch jedenfalls einen Maikäfer hervorge lockt, der vor einigen Tagen von Schulkindern vorgezeigt wurde. Nach einigen Bemerkungen über die angebliche Vorausbestimmung des Wetters durch Thiere lenkte Herr Dressler die Aufmerksamkeit auf eine kürzlich hier von der Firma Hauptmann & Co. in Leipzig vorgeführte, für den Gebrauch im Unterricht geeignete Dynamo-Maschine von verhältnissmässig geringem Preise. Nachdem einige reich illustrierte, neu eingegangene Werke vorgelegt worden waren, wurde die Sitzung geschlossen

Anzeigen.

**Alpine und bayerische Mineralien und Gesteine,
Petrefacten des lithogr. Schiefer v. Solnhofen**

liefert vorzugsweise

das Bayr. Mineralien- und Petrefacten-Comptoir

Weissenburg a. S. und München, Hildegardstr. 20/21.

Internationaler Entomologischer Verein

(gegründet 1. April 1884).

Grösste Vereinigung der gebildeten Insektensammler aller Welttheile

Eigene Zeitschrift, kostbare Bibliothek.

Bestimmungssammlungen, Vereinslager, Inseratenfreiheit für Mitglieder
(100 Druckzeilen pro Vereinsjahr) u. v. a.

Halbjährlicher Beitrag 2,50 Mark, Eintritt 1 Mk.

Statut etc. durch den Vorsitzenden

H. Redlich, Guben.

Nächste Sitzung des Naturwissenschaftl. Vereins d. Reg.-Bez. Frankfurt

Montag, den 12. März 1894, Abends 8 Uhr

im Saale der Aktienbrauerei.

Vortrag des Herrn Lehrer Schmidt: „Ueber Anwendung
von List und Verschlagenheit in der Insektenwelt, be-
sonders bei Käfern und Schmetterlingen.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion von Helios Frankfurt/Oder

Artikel/Article: [Sitzung des naturwissenschaftlichen Vereins Montag, den 12. Februar 1894. 191-192](#)

